

Ost-Innenstädter

22. März 1945, 80 Jahre Zerstörung Hildesheim

Erinnerungen Karl Scheide

Jahrgang 1937, 10. Januar 2025

Ein besonderes Lob und Anerkennung gehört unseren Müttern und Frauen, die in dieser Notzeit durchgehalten und uns Kinder beschützt und betreut haben.

Wir Volksschüler der Moltkesschule hatten keinen Unterricht; der Gauleiter von Hildesheim hatte wohl den Feindsender gehört und wusste, dass die Stadt bombardiert wird. Es war und streng verboten den Feindsender zu hören. Auf Empfehlung des Gauleiters sollten die Kinder aufs Land zu den Verwandten. Auf Nachfrage sagten mir einige Schulkameraden, dass sie beim Bombenangriff nicht in Hildesheim waren. Unser Bruder Albert Jg. 1927 war aus der Schule zum Kriegsdienst eingezogen worden und zu der Zeit Soldat in Magdeburg bei einer Nachrichteneinheit. Er hatte auch den Feindsender gehört und uns in einem Feldpostbrief gewarnt, wir sollten Hildesheim verlassen. Unser Bruder Henner Jg. 1929, der seit seiner Kinderlähmung 1943 schwer behindert war hat Hildesheim verlassen und bei Verwandten im Eichsfeld gelebt.

Der 22. März 1945 war ein sonniger, warmer Frühlingstag und unsere Hausgemeinschaft Osterstr. 23 (Frau Springmann, ihr Sohn Erich, meine Mutter und ich) zogen bei Voralarm in Richtung Neustadt zu den Wallanlagen Kehr wieder. Der Sohn Günther kam mit dem Fahrrad von der Knabenmittelschule dazu; wir waren schon einmal dort. Bei vorherigen Bombenangriffen hatten wir im Schutzraum unsres Hauses schlechte Erfahrungen gemacht. Vater Springmann ein erfahrener Schmiedemeister hatte uns gesagt: geht bei Alarm in die Schulen, die haben Eisen in den Decken. Er hatte als Geselle einen französischen Kriegsgefangenen Roland, der sehr tüchtig war. Ein Blockwart, der uns bei einem Fliegeralarm kontrolliert hat, und den Franzosen bei uns im hauseigenen Schutzraum sah, drohte Herrn Springmann; worauf dieser mit dem Franzosen und einem Handwagen voll Pferdemit in den Garten Bavenstedter Str. zog und sie so den Bombenangriff überlebten.

Wir gingen Osterstraße, Wallstraße, Zingel; dort gab es Voralarm; wir eilten zum Hindenburgplatz. Unser eigentliches Ziel der Käsekeller war nicht mehr rechtzeitig zu erreichen. Flugzeugmotoren waren schon zu hören. Der nächste Schutzraum war im Andreanum in der Goslarschen Straße. Günter hatte sein Fahrrad im Eingangsbereich abgestellt, wo es auch den Angriff überstanden hat. Im Luftschutzraum des Kellers standen an den Wänden Bänke, wir fanden noch Platz. Der Luftschutzwart, der die Nachrichten hörte, kam schnell herbei und sagte Großangriff auf Hildesheim. Kurz darauf gab es Bombeneinschläge, die Erde bebte, das Gebäude wackelte. Es wurde dunkel und Staub wirbelte durch die Luft. Eine Frau neben mir sagte, Junge kannst du beten, dann bete. Ein paarmal hatte ich den Eindruck, dass die Schule getroffen war; plötzlich war auf der gegenüberliegenden Seite im Raum ein Loch in der Kellerdecke. Ich hielt ein Windeltuch vor Mund und Nase. Als dann Ruhe eintrat, sagte der Luftschutzwart der Notausgang ist frei. Bitte ein paar Männer zu mir, wir wollen die Personen, die unter den Heizungsrohren eingeklemmt sind, befreien. Die Menschen im Keller erhoben sich und drängten zum Notausgang. Meine Mutter und ich bewegten uns in Richtung Notausgang, als ein junger Mann uns ansprach, wir können auch schneller durch ein Kellerfenster das Gebäude verlassen. Erst wurde ich durch das Kellerfenster gehoben, dann meine Mutter Katharina; wir eilten auf die Goslarsche Straße und weiter stadtauswärts. Auf der Straße war ein großer Bombentrichter, den wir am Rande umgehen mussten. Auf der anderen Seite kamen in Schlafanzügen die verwundeten Soldaten aus dem Lazarett Goetheschule. An brennenden Häusern vorbei, die Flammen schlugen aus den Fenstern; ohne uns umzusehen erreichten wir den Bahnübergang

SALON HÖPER
Kardinal-Bertram-Str. 11
31134 Hildesheim
Tel: 05121-37903
Di-Fr. 9.00-18.00 * Sa. 8.00-13.00
Wir lieben Haare ... und das seit 33 Jahren ...



Allerlei
An- & Verkauf
Hausrat Antiquitäten Schmuck Münzen
Spielekonsolen Videospiele Multi Media
Tel.: 05121-988 988 3
Mobil: 0155 600 50 851
Lessingstraße 1 (Ecke Einumerstraße)
31135 Hildesheim
Ein Unternehmen der AWIS GbR

Haarschnitt 15,- E
Maschinenschnitt 10,- E
Bart 10,- E
Augenbrauen (Wachs) 10,- E
Komplettpreis 30,- E



SALON OSKAR
Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-17 Uhr · Tel. 051 21-873 1452 · Einumer Str. 17

Der Ost/Innenstädter
(0175) 402 1949 oststaedter@t-online.de

der Goslarschen Straße. In Höhe der Ortsschlumpquelle hielten wir das erste mal an und schauten zurück. Der Himmel war dunkel und voller Rauch; es war unheimlich. Was sollten wir tun, die Innenstadt stand in Flammen, ein zurück war nicht möglich. Meine Mutter hatte eine Putzstelle bei dem Schulrat Strecker in der Orleansstr. 32, Wir versuchten dorthin zu gelangen, um zu schauen, was dort passiert ist. Durch die

Senator-Braun-Allee gingen wir zum Bahnübergang Einumer Straße; dann in die Orleansstr.. Die Häuser waren
Fortsetzung auf Seite 3

Räer
AUSRÜSTUNGEN
Wasserkanister mit Zapfhahn
Heavy Duty, 11 | 27,95 €
Altes Dorf 18 - 20 | 31137 Hildesheim
Tel. 05121 7487660 | www.raer.de



Die Abriss-Profis!
Fachbetrieb TRGS 519 / 521 / 524

Abriss
Abbruch
Brandräumung
Entkernung
Entrümpelung
Schadstoffsanierung
Inkl. Entsorgung
(gem. § 53 u. § 54 KrWG)

info@abris-profis.de
www.abris-profis.de
Steuerwalderstr. 22a
31137 Hildesheim

Universal Blitz Service seit 1997
☎ 0800 600 70 22 (kostenlos)
☎ 0176 22 78 83 82





Zeit für Trauer.
Zeit für Austausch.

Unser eigenes
Hauscafé bietet
dafür Raum.

**Süßmann
Bestattungen**

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

Bitte fordern Sie
unsere kostenlose
Info-Broschüre an!



**Steinofen
PIZZERIA**

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld
Kleines Restaurant und
Außerhausverkauf.

www.steinofenpizzeria.com

Genießen
Sie das
italienische
Original!

Aufgespießt

Frohe Weihnachten?

Jch geh' durch die Stadt und staune doch sehr.
Jst Weihnachten nicht schon ein 'Weilchen her?
Jch schaue mich um, schau' genauer hin,
da scheint mir, dass ich hier im Jrrtum bin



©ElviEra Kenschke

»KLAMOTTE«
SECONDHAND
INH. GUNDULA BOWE



Einumer Str. 16
31135 Hildesheim
Telefon
05121-1747422

- Hier finden Sie Markenkleidung
- Einzelstücke namhafter Hersteller und Designer
- Große Auswahl an Schuhen und Taschen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr. 10.00–18.00 Uhr Sa. 10.00–13.00 Uhr

Secondhand bedeutet

- Individualität
- Geld sparen
- vor allem Nachhaltigkeit

Letzteres ist wichtiger denn je

biber GmbH

Ambulante Pflege



professionelle Pflege daheim

Rex-Brauns-Str. 9 Tel 05121 - 514194
31139 Hildesheim Fax 05121 - 52769
E-Mail: ambulante@biber-pflege.de

www.biber-pflege.de

Was tun in der zweiten Lebenshälfte? Willkommen im Blog von Kultur 50plus Im Internet <https://k50p.de>

**Kultur & Lebensfreude pur für die aktive Generation 50plus
Unabhängig, ehrenamtlich und ohne jedes finanzielle Interesse.
Just For Fun.**

Die Blog- und Portalseite Kultur 50plus - K50p im Internet: <https://k50p.de> informiert über interessante Projekte, Möglichkeiten, Aktivitäten und Initiativen der Generation 50plus.

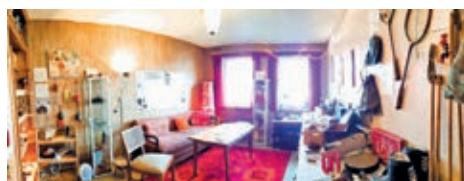
Da gibt es in Hildesheim ein privat und ehrenamtlich geführtes eindrucksvolles Projekt zum Staunen und Erinnern. Die Museumswohnung im Bischofskamp ist ein faszinierender Ort, der Besucher in längst vergangene Zeiten zurückversetzt. Jeder Raum, jede Ecke, jede Wand erzählt Geschichten von Freude, Trauer, Liebe, Kindheit und Verlust. Die Besichtigung ist eine Zeitreise und eine Hommage an die Menschen, die hier in dieser Zeit lebten und das Zuhause um sich herum prägten. Alles in der Wohnung gehörte dem ehemaligen Bewohner, der dort fast 70 Jahre wohnte. Diese Wohnung ist nicht nur ein Ort zum Wohnen gewesen, sondern ein lebendiges Archiv persönlicher Erinnerungen. Wir haben dieses kleine Museum der Zeitgeschichte besucht.



Beim Betreten der Wohnung wird man sofort von der liebevoll eingerichteten Atmosphäre empfangen, die den Charme längst vergangener Jahrzehnte einfängt.

Die Küche, ein Herzstück der Wohnung, besticht durch ihre Retro-inspirierte Ausstattung. Hier finden sich Küchenutensilien in fröhlichen Farben, die für diese Zeit typisch sind. Ein alter Kohle- und Gasherd im Stil der 50er Jahre, sowie der Kühlschrank mit Rundungen erinnern an eine Zeit, in der das Kochen und Beisammensein einen hohen Stellenwert hatten. Die Wände und der Fußboden sind mit bunten Kacheln gefliest, die den Raum lebendig wirken lassen.

Im Wohnzimmer hingegen wurden sicherlich viele Stunden mit dem Lesen verbracht. Die alten Holzregale, mit Büchern und Erinnerungstücken gefüllt, schaffen eine gemütliche Atmosphäre. Hier kann man sich gut vorstellen, wie die Abende verbracht wurden, während das Radio im Hintergrund spielte und auf dem Plattenspieler die neuesten Hits der damaligen Zeit erklangen. An den Wänden finden sich Erinnerungen an Reisen, welche die Bewohner in ferne Welten entführten, während die alte Couch sicher unzählige Abende des gemeinsamen Fernsehens und der Gemütlichkeit erlebte. Hier wurden zusammen Filme geschaut, gelacht und manchmal vielleicht auch geweint. Bei unserem Besuch waren die Erinnerungen, die diese Wohnung in sich trägt, deutlich zu spüren.



Die anderen Zimmer zeigen die typischen Möbel und Einrichtungen dieser Zeit. Uralt-Technik, aber auch Plüschtiere, Rollschuhe, Blechspielzeug und Eisenbahnen gibt es zu entdecken. Bunte Kissen und Teppiche schaffen eine einladende Atmosphäre. An den Wänden hängen Schwarz-Weiß-Fotos, die Einblicke in das Leben der damaligen Bewohner geben und Geschichten erzählen, die weit über die Zeit hinausgehen. Veränderungen im Leben – über Kinder, die groß wurden, die Freunde, die kamen und gingen oder Prominente der 50er Jahre, deren Gesichter langsam verblasen.



Besonders eindrucksvoll ist das Badezimmer, das mit seiner sonnigen Farbgebung, dem alten Heizkessel und der nostalgischen Einrichtung ein wahres Zeitzeugnis ist. Die kleinen Details lassen das Herz eines jeden Retro-Liebhabers höherschlagen.

Die Museumswohnung regt zum Nachdenken und Staunen an, vermittelt ein Gefühl für Zeitgeschichte und gesellschaftliche Veränderungen der 50er und 60er Jahre sowie nachfolgender Jahrzehnte. Besucher können in das alltägliche Leben der Menschen dieser Zeit eintauchen – ein lehrreiches und unterhaltsames Erlebnis. Alle Informationen, ein kurzes Video und Besichtigungstermine im Internet unter <https://hausverwaltungsievers.de/museumswohnung/>

Freuen wir uns jetzt schon auf den Frühling und weitere Aktionen bei Hi-Senior und K50p, egal ob digital oder aktiv in fröhlicher Runde. Aktuelle Informationen, Veranstaltungen und Termin für das nächste Treffen im März unter <https://k50p.de> oder direkt per Messenger.

Sie haben eine Idee? Immer her damit! Gern per Mail an: Redaktion@K50p.de oder persönlich per Absprache. Kultur 50plus ist eine Initiative zur Info und Vernetzung für die aktive Generation 50plus. Was das alles umfasst, hängt einzig von Spontantät, Kreativität und Aktivität der Mitmachenden ab. Eigeninitiative wird hier großgeschrieben. Wenn das für Sie passt, dann passen wir zu Ihnen. Dann sind Sie hier richtig!

Text und Bilder: Jürgen Warps

Infoladen – In der Projektwerkstatt

Im Infoladen in Hildesheim besteht ein vielfältiges Angebot an Büchern, Zeitschriften und Zeitungen, die sich mit politischen Themen auseinandersetzen.

Öffnungszeiten: Fast immer dienstags von 17.00 bis 19.30 Uhr.

Für Fragen, Anregungen und Weiteres schreibt an infoladen@prowe.org

Eintritt: frei

Oststadt-Grill - Der Geschmack ist zurück



Freut euch auf unsere unwiderstehlich leckeren Hähnchen! Ob halbes Hähnchen, ganzes Hähnchen oder als Menü mit Beilagen – bei uns findet jeder das Richtige. Und das Beste: alles zu unschlagbaren Preisen!
 Unser Highlight? Die legendäre Geheim-Soße, die jeden Bissen zum Genuss macht. Besucht uns und erlebt den vollen Geschmack, den ihr nicht verpassen dürft.
Oststadt Grill – Hier wird Genuss großgeschrieben!

Oststadt Grill Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 11.00 - 23.00 Uhr
 Sa.-So.: 14.00-23.00 Uhr
 Tel.: 05121 / 678 98 18 Einumer Straße 94, 31134 Hildesheim
 anrufen > bestellen > abholen

Fortsetzung von Seite 1

überwiegend von Bomben verschont worden. In der Orleansstr. 32 klingelten wir bei dem Lehrer Dr. Wüstemann (der Sohn war gefallen), der den Angriff im Hauskeller überlebt hatte. Frau Wüstemann hat uns freundlich empfangen und getröstet. Ich vergesse nicht das Glaskirschenkompott, das sie uns in einem Schälchen gereicht hat. Anschließend haben wir uns zu Bekannten in die Ottostraße durchgeschlagen. Die hatten den Angriff auf dem Zentralfriedhof unbeschadet überlebt. Unsern Handwagen, den wir ausgeliehen hatten, haben wir gleich mitgenommen; wir brauchten nun eine Bleibe, denn unsere Wohnung in der Osterstr. 23 war in Flammen aufgegangen. Eine Verwandte meiner Mutter aus Steinbach im Eichsfeld, war in Achtum verlobt; dies war unsere letzte Hoffnung für die Nacht ein Dach über den Kopf zu haben. Bei

Interaktive Ausstellung in der Andreaskirche

Ökumenischer Jugendkreuzweg
 17. März bis 2. April 2025

Eine interaktive Ausstellung mit sieben Stationen von Konfirmand:innen, Jugendlichen und Schulklassen vorbereitet, erwartet die Besuchenden in der Andreas Kirche in Hildesheim.

Unser Alltag ist geprägt von unzähligen Wegen, die wir täglich gehen. Manche davon sind leicht und angenehm, andere hingegen sind steinig und mühsam. Der Kreuzweg Jesu zeigt uns, dass wir in Momenten der Herausforderung und des Leids nicht allein sind. Jesus selbst ist einen schweren Weg gegangen und begegnet uns auf unseren eigenen Wegen.

Die Frage, die wir uns stellen, lautet deshalb: Wie gehen wir mit den Kreuzwegen in unserem Leben um? Gehen wir sie allein oder in Gemeinschaft mit Christus? Der Ökumenische Jugendkreuzweg 2025 Auf deinem Weg bietet die



Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen über diese Fragen nachzudenken und Antworten zu finden. Der Ev. Kirchenkreisjugenddienst bietet Führungen für Schulklassen, Konfirmand:innen-Gruppen etc. an. Sprechen Sie bitte Termine mit uns ab: Tel.: 05121-167530 oder per Mail an kkjd.hildesheim-sarstedt@evlka.de. Katrin Bode

der Hebamme Hesse (Witwe) in Achtum im Winkel haben wir dank christlicher Nächstenliebe einige Wochen leben können. Auch der Bruder von Frau Hesse, der in Hildesheim in der Güntherstr. ausgebombt war, lebte mit im Haus; ferner eine junge Mutter mit ihrem Säugling. Weil ihr Mann der SS angehörte, wurde sie geächtet. Nach dem Krieg ist zu Fuß mit dem Kinderwagen nach Braunschweig gegangen. Das Kriegsende am 9. April 1945 haben wir noch in Achtum erlebt. Am Kirchturm wurde ein Bettlaken als weiße Fahne ausgehängt. Die Amerikaner haben noch in Achtum auf dem Hof von Bauer Wittneben die untergebrachten ungarischen Soldaten (Verbündete) entwapnet. Wir Dorfjungen durften zuschauen, wie sie die Kol-

DENTAL FRISCH
 "Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz
 - Kronen
 - Brücken
 - Totale Prothesen
 - Kombiniertes Zahnersatz
 - Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
 - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
 - Fräs- und Geschiebetechnik
 - Kostenvorschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz
 Professionelle Beseitigung von
 - Ablagerungen
 - Tabak
 - Tee
 - Kaffee
 - Calcium (Zahnstein) Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
 Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
 Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
 Meister der Zahntechnik
 e-mail: dentalfrisch@web.de

ben der Karabiner auf einem eisernen Treckerrad zerschlugen.

Es war nun Frieden, doch noch eine längere Zeit lebten wir ohne ausreichende Klei-

dung mit ständigem Hunger. Ich erinnere mich noch, dass ich eine Hose bekam, die beim Bombenangriff versengt war und noch einen unangenehmen Brandgeruch hatte.

Sparkassen-Modernisierungskredit Energetisch*
4,54 %** eff. p. a.

Für ein Zuhause, das Zukunft hat.

Ihr Zuhause. Modern, nachhaltig, zukunftssicher.

Mehr erfahren: www.sparkasse-hgp.de/modernisieren

Effektiver Jahreszins 4,54 % (bonitätsabhängig), gebundener Sollzinssatz 4,44 % p. a. für Nettodarlehensbeträge ab 10.000 €, nur Neufinanzierungen von speziellen* wohnwirtschaftlichen Vorhaben.

* Nur für Austausch oder Optimierung einer alten Heizungsanlage durch eine Alternative zu fossilen Brennstoffen, Einbau und Erneuerung von Lüftungsanlagen, Errichtung einer Photovoltaikanlage, Solarthermieanlage oder Windkraftanlage inkl. Speichervorrichtungen, Erneuerung von Fenstern und /oder Außentüren, Dämmung von Hauswänden, Geschossdecken und/oder Dach.

** Repräsentatives Beispiel: 4,54 % effektiver Jahreszins bei 24.000 € Nettodarlehensbetrag für 108 Monate Laufzeit, monatliche Rate von 267,27 € und gebundenem Sollzinssatz von 4,44 % p. a., Gesamtbetrag 29.105,85 €. Nur Neufinanzierungen von o. g. Maßnahmen, keine interne Ablösung, nur Scoring 1-6, Sonderkontingent 5 Mio. Euro, Stand: 28.02.2025

Weil's um mehr als Geld geht.

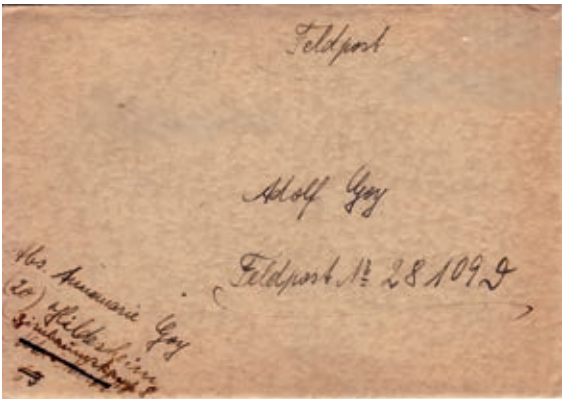


Michaelisquartier

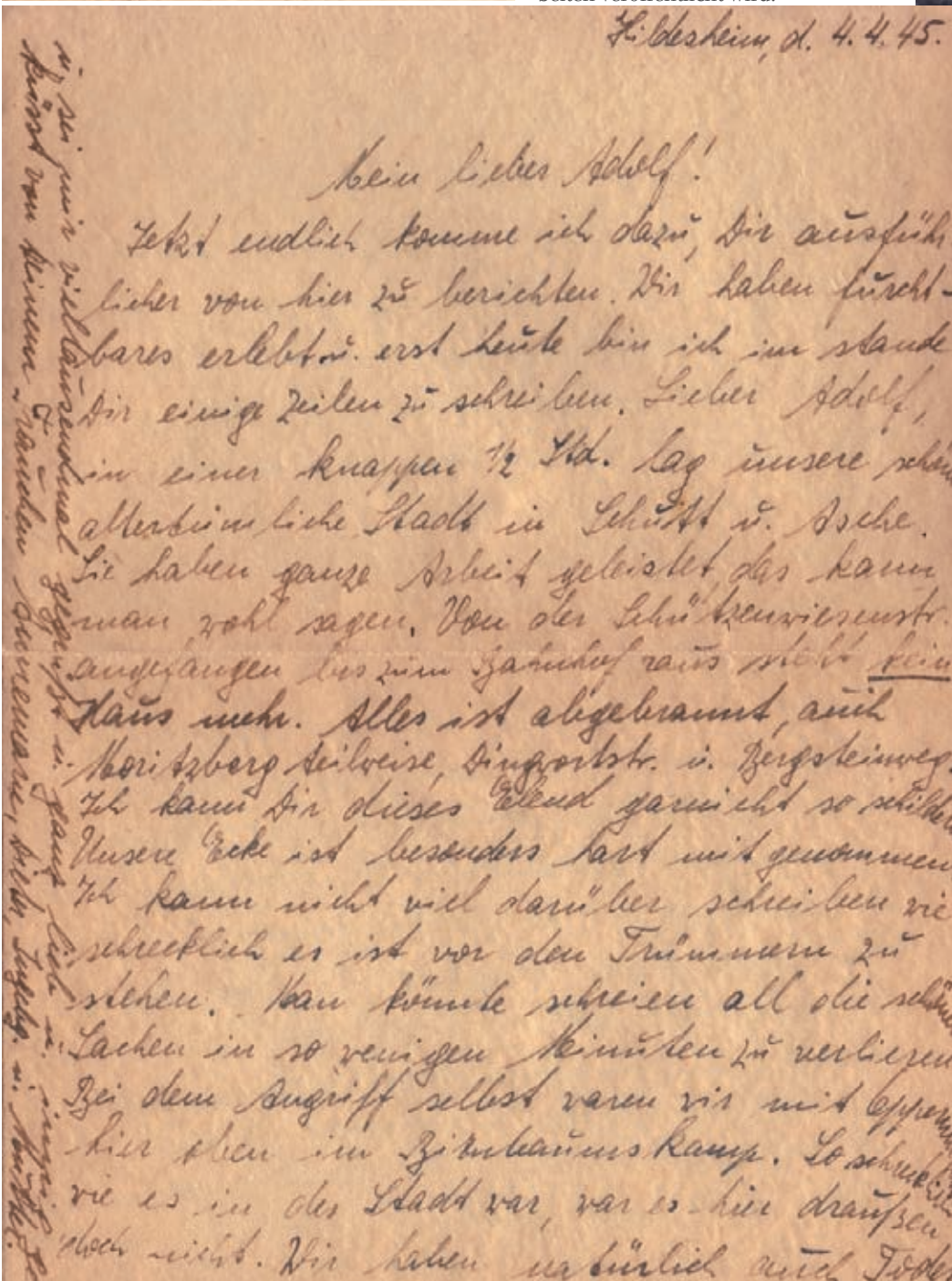


Es geschah vor achtzig Jahren - genau hier

Aktuelle Bilder der Zerstörung aus der Ukraine oder Gaza rufen bei der älteren Generation schreckliche Erinnerungen wach. Genau so sah es auch hier im Quartier aus. Nach Wiederaufbau in 80 Jahren Frieden kann sich das niemand mehr so recht vorstellen, erst recht nicht das Leid der Menschen. Ersparen wir es den Jungen! Das Zitat „Nie wieder!“ hat seine Bedeutung nicht verloren. Wie unbegreifbar die Situation für viele Familien war, kann aus den Zeilen eines Briefes nachempfunden werden, von dem hier die erste von vier Seiten veröffentlicht wird.



Blick auf das zerstörte Michaelisquartier
Bildnachweis: Archiv Verlag Gebrüder Gerstenberg (Wetterau)



Brief kurz nach dem Angriff am 22. März 1945 - Seite 1 von 4



Zerstört 1945 neu errichtet 1957 - Alter Markt Nr. 64

Dass der Brief im Original vorliegt, ist dem Chaos nach dem Zerbomben zu verdanken. Er konnte nicht mehr weitergeleitet werden, kam später zurück. Auf den weiteren Seiten wurde auch Todes- und Zukunftsangst beschrieben, besonders die Sorge um uns Kinder. Was wird nach der wohl erwarteten Besetzung, Hunger und Not? An einen Sieg glaubte niemand mehr, man wusste die Alliierten schon an der Weser.

Auch über verschüttete Bunker, vermutete tausend Tote und fünfzigtausend Obdachlose wird geschrieben, das war schnell rundgegangen. Bemerkenswert, dass kurz nach der Zerstörung brauchbare Gegenstände wie Töpfe und etwas Geschirr aus dem steinernen Gewölbekeller unseres Hauses geborgen werden konnten. Einem glücklichen Einfall war es zu verdanken, dass zwei Tage vorher ein Schlafzimmer am Birnbaumskamp gemietet werden konnte, um das „furchtbare“ abendliche Alarm-Rennen zum Bunker am Josephinum zu vermeiden. Oder war es Ahnung? Oder sogar Warnung aus dem Feld? Noch am 22.3.45 früh um 7 Uhr wurden per Handwagen Hausgeräte dorthin gebracht, dann kam der Alarm. Und dann zu sehen, wie Brandwolken über dem Stadtkern das Schlimmste vermuten ließen.

Ein wichtiges Utensil war ein so geretteter Elektroherd, der das Leben von Großmutter, Mutter und 2 Kindern in einem Raum etwas erträglicher machte, 3 Jahre lang.

Text und Fotos: Dieter Goy

Diese Sponsoren sind bei der Finanzierung der Doppelseite über da



30 Jahre Aufstieg auf den Andreaskirchturm

50 Jahre nach der Zerstörung Hildesheims und der Andreaskirche am 22. März 1945 hat der Verein Aufstieg Kirchturm St. Andreas e.V. am 22. März 1995 die Zugänglichkeit des Kirchturms für die Öffentlichkeit ermöglicht.

Der Andreaskirchturm ist das auffälligste Wahrzeichen der Stadt mit 114,50 m Höhe.

Insgesamt 364 Stufen mit Spendernamen sind es bis zur Aussichtsebene in 75 m Höhe mit einer Rundumsicht über der Stadt. 130 Stufen bis zur 1. Zwischenebene in 28 m Höhe. Der Glockenstuhl ist in 44 m Höhe, das mechanische Uhrwerk in 56 m Höhe. Die Bauplanung und Bauaufsicht lag in den Händen des Hildesheimer Ingenieurbüros Götz und Ilsemann.



Blick vom Andreasturm - Text und Foto: Karl Scheide

Erinnerungen einer Zeitzeugin aus dem Wohl an den 22. März 1945 - Karl Scheide berichtet

Frau Brigitte Brunotte, geb. Sander (Jahrgang 1931) aus dem Wohl hat mir vor ihrem Tod ihre Erinnerungen in schriftlicher Form überlassen.

Frau Brunotte wohnte seit dem 13. Februar 1945 in der Brombergerstr. 42 (Ziegeleigelände) in Hildesheim.

Am 22. März 1945 waren wir beim Mittagessen, als meine Schwester Emmy - beschäftigt bei der Familie Reipert - beim Voralarm nach Hause kam. Bei strahlendem Sonnenschein sind wir dann schnell zum Schutzstollen im Galgenberg oberhalb der Ziegelei gelaufen. Beim Blick zurück haben wir die Zielmarkierungen, wie Lamettastreifen und Tannenbäume gesehen. Ich fand dieses damals sehr schön.

Nach dem Angriff, als wir den Schutzraum verließen, war alles dunkel vom Rauch, überall war Feuer zu sehen.

Der Himmel war voller Flugasche, Papierschnitzel flogen über den Galgenberg Richtung Achtum und Einum.

Später sagte mir ein Nachbar, Herr Wagenknecht aus dem Wohl, selbst in Bültum habe es noch Flugasche geregnet.

Ergänzung:

Das Lappenbergdenkmal mit der brennenden Synagoge und der Stadt Hildesheim (siehe Foto rechts) erinnert mich daran, dass die Familie Brunotte bei der Judenverfolgung durch die Nazis einer jüdischen Familie bei der Ausreise in die USA behilflich war, was durch Briefwechsel belegt ist.

Das Friseurgeschäft der Familie Brunotte und das Wohnhaus in der Süsternstraße gingen am 22. März 1945 in Flammen auf.

Text: Karl Scheide

Videoinstallation zum Gedenken an die Zerstörung Hildesheims am 22. März 1945 Blüte - Zerstörung - Wiederaufbau

Vor 80 Jahren, am 22. März 1945, veränderte ein einziger Tag das Gesicht Hildesheims für immer. Die Bombardierung der Alliierten hinterließ Spuren, die bis heute sichtbar sind - in der Stadt und in den Erinnerungen vieler Menschen.

Zum Gedenken an dieses einschneidende Erlebnis präsentiert das **Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM)** eine bewegende Videoinstallation, die Geschichte erlebbar macht.

Eindrucksvolles teilweise bisher unveröffentlichtes Archivmaterial, persönliche Geschichten und neue Blickwinkel, eröffnen eine Auseinandersetzung mit den Erlebnissen der Menschen und der Entwicklung Hildesheims.

Weitere Infos:

<https://rpmuseum.de/hildesheim-blueete-zerstoerung-wiederaufbau/>

Ab dem 26. März 2025 dienstags bis sonntags
stündlich von 10:15 Uhr bis 16:15 Uhr im RPM

Text: RPM-Plakat zu dieser Veranstaltung

Christian Wulff hält Hildesheimer Friedensrede

Die Stadt Hildesheim erinnert am 22. März ab 13.10 Uhr in der St. Andreaskirche an die Zerstörung der Hildesheimer Innenstadt. Ein zentraler Bestandteil des Friedenstag ist die „Hildesheimer Friedensrede“. In diesem Jahr hält sie der frühere Bundespräsident und ehemalige Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff.



Foto: Laurence Chaperon



Lappen-
berg-
denkmal

Foto: Karl Scheide

Einsamkeit in der Altenpflege

Der Magdalenenhof lädt am 20. März 2025 von 17:00 bis 19:00 Uhr zu einem **Informationsabend** im Veranstaltungsraum der Einrichtung, Mühlenstraße 24, 31134 Hildesheim ein.

Vorgestellt wird ein neues Projekt, das den Austausch und gemeinsame Aktivitäten im Alltag fördern soll. Nach einer kurzen Vorstellung des Vorhabens bleibt genügend Zeit für ein gemütliches Beisammensein, bei dem Interessierte ins Gespräch kommen und sich über eine mögliche ehrenamtliche Mitwirkung informieren können.

Ansprechperson für das Ehrenamt ist Frau Rükiye Nayir, Koordinatorin Sozialer Dienst. Eine Anmeldung wird erbeten (Kontakt): 05121-2040915 oder E-Mail an sozialer-dienst@caritas-magdalenenhof.de.

Text: Sebastian Steinweg

Termine im MQ

Einladung zur Redaktionssitzung

Alle Interessierten sind herzlich willkommen am 12.03.2025, um 14:00 Uhr im Michaelis Weltcafé

Michaelisquartier im Ost-Innenstädter mit dabei. Vielen Dank!

Gut älter werden in Hildesheim

Infotag des Seniorenbeirates der Stadt Hildesheim am Samstag, 29.3.2025 von 11–17 Uhr in der Arneken Galerie

Was bietet die Stadt älteren Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt? Welche Unterstützungsangebote gibt es, wo kann ich mir Hilfe holen, was kann ich in meiner Freizeit machen?

Der Seniorenbeirat der Stadt Hildesheim veranstaltet am Samstag, den 29.3.2025 von 11–17 Uhr den Informationstag „Gut älter werden in Hildesheim“, für Ältere und Alle, die sich für das Thema „Älter werden“ interessieren.

Die Veranstaltung wird in der Arneken-Galerie stattfinden, so, dass sie wettehrunabhängig durchgeführt werden kann. Viele Initiativen und nichtkommerzielle Anbieter informieren und stellen ihr Angebot vor.

Die Palette ist weit gefächert und informiert über kostenlose Angebote und Möglichkeiten in Hildesheim und Umgebung. Außerdem gibt es ein musikalisches Rahmenprogramm und Anregungen zu Bewegungsmöglichkeiten im Alter.

Eröffnet wird die Veranstaltung von Thomas Meyer-Hermann (Vorsitzender des Seniorenbeirats), Grußworte sprechen Landrat Bernd Lynack, sowie der 1. Stadtrat und Sozialdezernent der Stadt, Malte Spitzer.

Weitere Informationen finden Sie demnächst auf der Web-Site der Stadt Hildesheim unter www.Stadt-Hildesheim.de/Seniorenbeirat.

Portrait der GlückSchmiede

Die GlückSchmiede unterstützt Hildesheimer:innen! Es gibt viele Gründe für uns Menschen, in Sorge, bedrückt, überfordert, unglücklich oder unzufrieden zu sein. Zum Beispiel durch Situationen in der Familie, im Beruf, in Beziehungen, bei mentalen und physischen Belastungen und vielem mehr.

Die GlückSchmiede Hildesheim hat Frau Nadja Katharina Heider ins Leben gerufen, langjährig berufserfahrene Diplom-Sozialpädagogin. „Ich unterstütze Erwachsene, Paare und Jugendliche, glücklicher zu werden, auf sich selbst zu achten, gute Wege zu finden im Beruf, in der Familie & Kindererziehung, in der Partnerschaft oder ganz für sich persönlich“, berichtet die GlückSchmiede-Pädagogin.

In Einzelgesprächen und Coachings erarbeitet Frau Heider mit ihren Kund:innen neue Perspektiven, Strategien und Impulse für persönliche Anliegen. In der GlückSchmiede begleitet Frau Heider auch bei Veränderungen und Selbstwertthemen. „In den vielen Jahren meiner Beratungstätigkeit erlebe ich immer wieder, dass wir belastende Themen verändern und viel für unsere eigene Zufriedenheit, unser persönliches Glück tun können.“ Gern unterstützt die GlückSchmiede die Hildesheimer:innen dabei, schwierige Themen zu bearbeiten und zufriedener und glücklicher zu sein. Die GlückSchmiede bietet eine kostenfreie Erstberatung, um sich kennen zu lernen und zu schauen, ob die Chemie stimmt. Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit, ein Online-Coaching der GlückSchmiede zu nutzen, als ortsunabhängige Hilfe und Unterstützung ohne Anfahrtsweg im sicheren Umfeld daheim.

Frau Heider ist 45 Jahre alt, hat in unserem schönen Hildesheim Diplom-Sozialpädagogik studiert, ist langjährig erfahrene Beraterin, Mutter von zwei Kindern und gebürtige Hildesheimerin. Zu ihrem Beratungs-

und Hilfsangebot der GlückSchmiede sagt Frau Heider: „Ich bin unfassbar gern Pädagogin, das ist wohl nicht nur mein Beruf, sondern eine Berufung. Wir haben alle Zufriedenheit verdient und müssen unser Glück nicht auf später verschieben. Lassen Sie uns an Ihrem Glück schmieden – ich unterstütze Sie gern!“



GLÜCKSCHMIEDE
BERATUNG & COACHING
Nadja Katharina Heider



Steinbergstraße 97
31139 Hildesheim *Willkommen*

Telefon 0155-60022995
www.gluecksschmiede-hildesheim.de
beratung@gluecksschmiede-hildesheim.de

Das Internet Cafe Trialog hat sonntags 14 tágig von 14:30–17:00 Uhr geöffnet. In der Teichstr. 6 in Hildesheim erwarten Sie ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die für Sie unterschiedliche Kuchen- und Getränkeangebote vorhalten: 16. & 30. März, 13. & 27. April

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift: Ostertor 7
31134 Hildesheim, Tel. (0175) 4021949
Redaktionsschluss ist der 25. jeden Monats, bis 13 Uhr,
gilt auch an Sonn- und Feiertagen.
E-Mail: oststaedter@t-online.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbsterzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  Köhler
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1–3 · 31177 Harsum

Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Hildesheimer Köpfe

Patthöker am Bode-Haus in der Einumer Straße

Lässt man beim Spazierengehen den Blick an Hauswänden entlang schweifen, begegnen einem hin und wieder ausdrucksstarke Gesichter – als Reliefs, Kratzputzbilder (Sgraffiti), Statuen oder Murals. Sie zeigen bekannte und unbekannte Personen, die alle ihre eigene(n) Geschichte(n) haben.

Manchmal muss man den Blick aber schon weit nach oben richten – wie bei drei Reliefs auf der Höhe zwischen erstem und zweitem Stockwerk am Haus Ecke Einumer Straße / Katharinenstraße: Klein sind sie und leicht zu übersehen, sie zeigen aber deutlich zwei Pflasterer bei der Arbeit.

Der eine verlegt gerade die Quadersteine; er benutzt dazu seinen Pflasterhammer, wie er auch heute noch verwendet wird. Der andere ist dabei, die bereits verlegten und verfugten Steine mit einer Handramme festzuklopfen. Das markante Eckhaus mit der Klinkerfassade wurde im Jahr 1928 von Steinsetz-

meister Heinrich Bode gebaut, nachdem er das Grundstück bereits zwei Jahre zuvor erworben hatte. Es wurde Wohn- und Geschäftshaus. Seine Initialen H und B sind auf dem dritten Relief in der Mitte der Fassade gut zu erkennen; es zeigt auch eine schwere Ramme („Bär“), die von mehreren Männern gehandhabt werden muss. Die Arbeit der Steinsetzer, auch Patthöker genannt, ist hart und geht vor allem in den Rücken. Zudem ist sie extrem witterungsabhängig. Im Winter, bei Schnee und Eis, ist sie vielfach nicht möglich. Für solche Zeiten besaßen die Hildesheimer

Patthöker ein altes, besonderes Privileg: Sie durften in der Zeit vor Weihnachten bis zum Dreikönigsfest (6. Januar) als die Heiligen Drei Weisen auftreten und singen.

Musikalität war nicht nur dabei von Vorteil: Die Chroniken der Firma Bode-Bau berichten, dass sich Heinrich Bode zwischen 1911 und 1914 ein zweites Standbein verschaffte. Um die einnahmeloze Schlechtwetterzeit im Winter zu überbrücken, spielte er mit mehreren Musikern am

Kalenberger Graben zum Schlittschuhlaufen auf. Seine Frau und seine Töchter verkauften dazu heiße Würstchen, die Söhne (1911 dreizehn und zehn Jahre alt) kassierten – und lernten so Wesentliches für ihr späteres Geschäftsleben.

Den Namen des Künstlers der drei Reliefs verriet der derzeitige Inhaber der Firma Bode-Bau, Heiner Bode: Ein Handwerker aus der Verwandtschaft fertigte sie an. Er

wohnte in der Keßlerstraße und hieß August Bode.

Guido Fuchs (alle Fotos)

Mehr zu diesen und 49 weiteren »Hildesheimer Köpfen« findet sich im neuerschienenen, gleichnamigen Buch von Guido Fuchs, erhältlich im Buchhandel und direkt beim Verlag: www.verlag-monikafuchs.de

Guido Fuchs, Hildesheimer Köpfe. Kleine Geschichten zu besonderen Gesichtern. 176 S., durchgehend farbig, Hildesheim 2025, ISBN 978-3-940078-98-8, 20 €



Menschen würdig pflegen 



T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege
(Eingangsbereich) Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege
Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Stadtkultur: Offenes Faserwerk. Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. Das Faserwerk öffnet seine Türen immer montags und donnerstags von 15 bis 19 Uhr.



daheim
STATT HEIM
KRANKENPFLEGE
rundum gut versorgt

- ambulante Kranken- und Altenpflege
- Alltagsbegleitung
- Begleitung bei MDK Gutachten
- Behindertenhilfe
- Besuchsdienste
- Einkaufshilfe
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Pflege von Schwerkranken und Sterbenden
- Urlaubs- und Verhinderungspflege



24h erreichbar:
 **05121 · 3 30 30**



| | | |
|---|---|---|
| Hauptsitz Hildesheim Sedanstr. 48 31134 Hildesheim | Pflegestützpunkt Algermissen Marktstr. 8 31191 Algermissen | Tagespflege Ostend Am alten Wasserwerk 16 31135 Hildesheim |
|---|---|---|

www.dsh-hi.de · info@dsh-hi.de



NATUR-CONCEPT®
Gesunde Raumgestaltung und mehr

Licht für die Seele

Die Heilkräuterkerzen werden in einer kleinen Manufaktur in den Allgäuer Alpen mit viel Sorgfalt & Achtsamkeit hergestellt. Die Kerzen enthalten thematisch abgestimmte Heilkräuterauszüge, naturreine Öle ergeben ein feines Aroma und sie werden aus hochwertigem, zu 100% pflanzlichen Olivenwachs hergestellt.

Die Wirkungsweise ist ähnlich einer feinen Räucherung und die Brenndauer beträgt bis zu 40 Stunden. Sicher eine der ökologischsten veganen Kerzen, die im Handel zu finden sind.

André Parpeix, Malermeister · Richard-Gerlt-Str. 2 (Lachnerring)
31137 Hildesheim · Tel: 0 51 21 - 2 52 35 · www.natur-concept.de



Goldschmuck

Gold- & Pelzankauf Adam

Osterstraße 57 • 31134 Hildesheim

Telefon 01 63 / 6 24 63 37



Markenuhren aller Art



Goldbarren

| | | | | | |
|----------------------------|------------------------------|------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Montag 3 März | Dienstag 4 März | Mittwoch 5 März | Donnerstag 6 März | Freitag 7 März | Samstag 8 März |
|----------------------------|------------------------------|------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|

10:00-18:00 10:00-18:00 10:00-18:00 10:00-18:00 10:00-18:00 10:00-18:00

Montag bis Freitag 10–18 Uhr • Samstag geschlossen
Vom 3. bis 8. März

Wir kaufen Pelze, Nerze, Lederjacken, Ledermäntel, Lammfell für Osteuropa



Goldschmuck



Zahngold

Wir kaufen an:

Wir zahlen bis zu

98 EUR
pro Gramm



Wir kommen auch zu Ihnen!
(im Umkreis von 70 km)



Goldarmbänder



***Ankauf von Pelzen bis 10.000 €**



WARNUNG!

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonende. Die Nachfrage in Osteuropa ist groß, wir zahlen bis zu 6500€

Ankauf von...

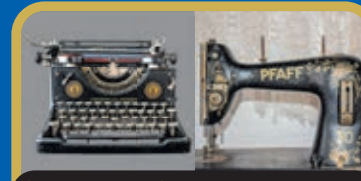
Goldschmuck, Pelz- und Designeruhren, Wir kaufen auch Modeschmuck, Schmuck, Uhren, Edelsteine, Geschirr, Gold- und Silbermünzen, Militärmedaillen, Zahngoldmünzen aller Art, Altgold, Barren, Broschen, Halsketten und Korallenskulpturen - (vorzugsweise blutrote Farbe).



Geschirr



Golduhren aller Art



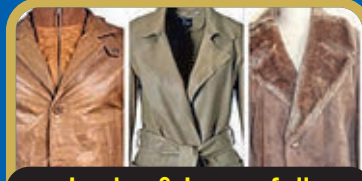
Schreib.- & Nähmaschine



Vorwerk Staubsauger



Zinn



Leder & Lammfell

SCHMUCK-AKTION!

Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit.



*Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Gold.



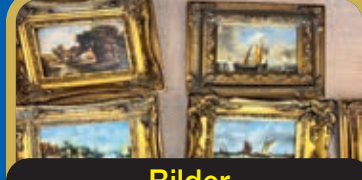
Gläser



Puppen



Trachtenmode aller Art



Bilder



Aller Art bis 2500€

Bernstein



Militariat und Orden

Wir kaufen

Schuhe und Spirituosen geöffnet oder geschlossen



Tankgutschein

über 20 € für Neukunden